



# SIEVERINGER PFARRNACHRICHTEN

7-8/2020



STIFT  
KLOSTER  
NEUBURG  
Pfarre des Stiftes seit 1500

Pfarre St. Severin in Sievering 1190 Wien, Fröschelg. 18, Tel 440 13 31, [www.pfarre-sievering.at](http://www.pfarre-sievering.at), [kanzlei@pfarre-sievering.at](mailto:kanzlei@pfarre-sievering.at)

## Unsere Sieveringer Orgel!

Die Sieveringer Pfarrkirche, geweiht dem Heiligen St. Severin, ist das Wahrzeichen dieses Ortes. Sie liegt in einem Park an der Sieveringer Straße und ist eine der ältesten Kirchen Wiens. Erstmals wurde sie im Jahre 1330 urkundlich erwähnt.

Die Außenrenovierung wurde sorgfältig unter Einbindung des Bundesdenkmalamtes im Jahr 2019 abgeschlossen – ein Schmuckstück in Sievering! Nicht nur die Kirchgänger erfreuen sich am Anblick dieses schönen Kulturdenkmals...

Ende September 2020 soll nun die Restaurierung des Innenraums erfolgen. Hierzu ist es notwendig, dass auch die **Sieveringer Orgel** saniert wird. Unsere heutige Orgel wurde im Jahr 1962 in den Kirchenraum eingebaut. Gesamtkosten waren S 191.500.-. Sie ist eine „Eppel-Organ“, gebaut von Philipp Eppel (1907-1987), einem bekannten Wiener Orgelbauer. Vorgänger dieser Orgel war die alte Orgel aus dem Zentralkino (Taborkino). Im Jahr 1925 wurde diese Orgel im Kino installiert, für den Monumentalfilm „Die zehn Gebote“. Damals betrieb dieses Kino die SASCHA FILM A.G. MORITZ GRÜNHUT, 1119 Wien, Sieveringer Straße 135. Anlässlich der 600 Jahrfeier der Pfarrkirche Sievering wurde die Orgel im Jahr 1930 angekauft. Die Gesamtkosten für Kauf, Übertragung und Aufmontierung stellten sich auf S 2.980.-.

( aus „Theater- und Kinoorgeln in Wien“ Seite 20ff, 1991, Karl Schütz)

Die jetzige Orgel ist nun 58 Jahre alt und gehört dringend saniert. **Der Kostenvorschlag der Firma „Orgelbau M. Walcker**

## Mayer“ aus Guntramsdorf beläuft sich auf €19.800.-.

Die Sanierung beinhaltet: Reinigung des Orgelinneren und der Metallpfeifen, Stimmvorrichtung und Pfeifenfüße sanieren, Einbau von Edelstahl-Scheiben, Manualtasten neu einstellen, Renovierung der Manualklavatur, Abdecken der verbleibenden Windladen, des

Spieltisches mit einer reißfesten Plastikfolie gegen Staubeinwirkung etc.

Die Generalsanierung der Orgel ist Angelegenheit der Pfarrgemeinde Sievering und gehört nicht in die Kosten der Innenraum-Sanierung der Kirche.

Das bedeutet, dass wir die Kosten von € 19.800.- selbst aufbringen müssen! Unsere Seniorenrunde hat ca. € 6.000.- an Spenden bereits gesammelt – herzlichen Dank!

**Bitte helfen sie uns, die restlichen € 14.000.- zu finanzieren!**

Jeder Betrag ist willkommen!

Jede/r Spender/in bekommt eine Dankesurkunde und wird auf der Homepage veröffentlicht, natürlich ohne Spendenangabe und nur, wenn gewollt.

Wir werden auch eine Tafel aller SpenderInnen auf eine Tafel im Kirchenraum anbringen.

**Spenden sind erbeten auf das Konto der Pfarre Sievering, IBAN: AT812011100005132916 BIC: GIBAAT-WXXX, Verwendungszweck „Orgel“.**

**Herzlichen Dank für ihre Unterstützung unseres Kulturgutes in Sievering!**

Nähere Informationen bei Norbert Berggold, Tel. 06764591301; e-mail: [berggold@aon](mailto:berggold@aon)

*Norbert Berggold*



# Glaube

## **Einen schönen Sommer: Zeit zum Nachdenken und zum Erholen!**

Epidemien und Episoden: Beide Wörter kommen aus dem Griechischen und für beide gilt: sie haben einen Anfang und ein Ende. Das verleitet leicht zu dem Fehlschluss, dass „am Ende alles vorbei sei“.

Österreich ist durch die Krise bisher gut hindurch gekommen, besser als die Nachbarländer und fast alle anderen Länder der Welt. Das verdanken wir dem frühen Tätigwerden der Regierung und der bisher recht konsequenten Einhaltung der verhängten Verhaltensregeln durch die meisten Mitbürger.

Aber besiegt ist die Seuche noch nicht: Nicht nur in China sind neue Fälle aufgetreten, viel, viel mehr sind es derzeit in Nord- und Südamerika, und aus Deutschland wird eine unglaubliche Anzahl neuer Fälle aus dem Gebiet von Gütersloh gemeldet. In Österreich gab es zuletzt vermehrt Verdachtsfälle in Salzburg und auch in Wien gibt es in geringerem Umfang Probleme. Nein, Corona ist nicht nur vorüber gegangen und bald ganz erledigt: die Gefahr besteht weiterhin und auch und gerade nach den jüngsten Lockerungen ist weiterhin größte Vorsicht geboten. Weitgehend überwunden wird die Seuche – so sagen Experten – wohl erst in einem Jahr sein, wenn es die erforderlichen Impfungen und Medikamente gibt, an deren Entwicklung derzeit intensiv geforscht wird.

Was für Erfahrungen haben wir bisher gemacht und welche werden wir noch machen? Wir, die Bewohner von Sievering und die Angehörigen unserer Pfarre St. Severin?

Zeitweise ist das kirchliche Leben ja fast ganz zurück gefahren gewesen. An den Sonntagsmessen konnte man lange nur im Fernsehen teilnehmen und selbst die Osterfeierlichkeiten fanden in einer ungewohnten Form statt. Inzwischen gibt es wieder allgemein zugängliche Messen in unserer Pfarrkirche und seit kurzem wird in der Kirche kein Mund- und Nasen-Schutz mehr gefordert. Aber jede zweite Bankreihe bleibt weiterhin gesperrt, der Friedensgruß wird durch freundliches Zunicken ersetzt, gesungen wird weniger und die Abstandsregeln gelten noch immer.

Was haben wir daraus gelernt und was können wir daraus noch lernen? Da stehen wir noch ein wenig am Anfang und es lohnt sehr, darüber mehr nachzudenken. Ist unsere Gemeinschaft unter den derzeitigen Rahmenbedingungen nur kleiner geworden oder auch enger? Haben wir versucht, die weniger häufigen persönlichen Begegnungen durch mehr Telefonanrufe, durch mehr E-Mail-Kontakt usw. wettzumachen? Manche Nachbarschaftshilfe ist ausgeweitet worden, vielen ist angeboten worden, ihnen Wege abzunehmen und Besorgungen für sie zu erledigen. Mancherlei Beispiele ließen sich da anführen. Viele haben in häuslicher Quarantäne nicht nur mehr ferngesehen, sondern auch mehr gelesen, mehr Gespräche geführt und mehr nachgedacht.

Nach langen, sonderbaren Wochen im Schulunterricht ist nun auch wieder der Schulschluss gekommen und damit die Haupturlaubszeit, dies traditionell auch für jene, die ohne Kinder im Haushalt zeitlich flexibler wären. In vielen Fällen wird das heuer nicht ein Urlaub in der gewohnten Form am gewohnten Ort sein, aber ein Urlaub wird es immerhin sein.

Nutzen wir diese Zeit! Es ist da durchaus angebracht, jetzt darüber nachzudenken, was sich in diesen jüngsten Monaten verändert hat und welche dauernden Folgen es vielleicht haben wird. Über die Mühen der Unterrichtsgestaltung on-line können viele Lehrer (m/w) Einiges erzählen. Telearbeit von zuhause hingegen haben viele nicht unbedingt als unangenehm empfunden und davon wird wohl manches weiterhin bleiben.

Wie hat das alles speziell unsere Pfarre getroffen? Etliche Begegnungsmöglichkeiten sind durch längere Zeit weggefallen, weil ein Zusammenkommen von mehreren Personen lange nicht möglich war. Jetzt läuft das Pfarrleben wieder an, aber weil zugleich die Ferien beginnen, fällt dies in eine jahreszeitlich stets viel ruhigere Periode. Zögern Sie aber bitte nicht und kommen Sie bitte so wie früher zu den Sonntags-, zu den Vorabend- und Wochentagsmessen! Haben Sie Einfälle für neue Initiativen, so haben Sie bitte den Mut, diese auch aufzugreifen! Seien Sie bitte auch im Sommer immer von sich aus initiativ, wenn Ihnen etwas Gutes einfällt!

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarre Sievering, 1190 Wien, Fröschelgasse 18, Tel.: 440 13 31, email: [kanzlei@pfarre-sievering.at](mailto:kanzlei@pfarre-sievering.at), [www.pfarre-sievering.at](http://www.pfarre-sievering.at)

**Pfarrkonto | IBAN: AT812011100005132916 | BIC: GIBAATWXXX**

# Glaube/Jugend

---

Die Bibel-und Glaubensgespräche „Katholisch in Sievering“ machen in den beiden Ferienmonaten immer Pause. Der nächste ordentliche Termin ist also Dienstag, der 15. September 2020, 18 Uhr, Severinisaal im Pfarrheim. Falls aber mehrere der regelmäßigen Teilnehmer im Juli oder August nicht gerade verreist sind – das ist ja nun wieder möglich – wird es allenfalls auch einen Zwischentermin geben. Für alle Fälle gilt: Bitte beachten Sie die Gesundheitsmaßnahmen weiterhin genau, bleiben Sie gesund und erholen Sie sich gut! Einen schönen Sommer!

*Gottfried Zwerenz*

## Unsere Kinder

Auch in unserer Pfarre kehrt langsam ein wenig Normalität ein. Im Juni haben die Erstkommunikationskinder wieder an zwei Vorbereitungsstunden teilnehmen können. Natürlich unter den gegebenen Vorsichtsmaßnahmen. Im Klartext hieß das, dass ich die 17 Kinder auf drei Gruppen aufteilen musste, sprich drei aufeinanderfolgende Stunden abgehalten habe, mit jeweils ½ Stunde Pause zum Lüften und Desinfizieren dazwischen. Natürlich war das ein Mehraufwand, aber ich muss sagen, dass ich sehr dankbar dafür bin: die kleinen Gruppen ermöglichten, dass jedes einzelne Kind viel mehr zur Geltung kam, als in der üblichen Gruppe, in der natürlich die extrovertierteren Kinder eher zu Wort kamen. In der ersten Stunde haben wir ein Thema behandelt, das normalerweise in die Osterzeit gefallen wäre, nämlich der Tod und das Leben danach. Ein Thema, das auch in dieser Zeit der Pandemie eine Triebkraft für all diese Maßnahmen war. Oder besser gesagt, die Angst davor. Wie kann man mit Kindern über etwas reden, das man als Erwachsener selbst nicht wirklich erklären kann, das rational nicht erfassbar ist? Das aber der wesentlichste Punkt unseres Glaubens ist? Ich habe vor einigen Jahren in einer Zeitschrift des Franziskaner-Ordens eine wunderbare Geschichte gefunden, die es für mich auf den Punkt bringt, die den Tod, diese geheimnisvolle Metamorphose verbildlicht... Ein Mann beobachtet, in seinem Boot am flachen Ufer eines Sees sitzend, wie sich eine große Zahl brauner Larven im Wasser tummeln. Da kriecht eine Larve mühsamst aus dem Wasser heraus und krabbelt auf den Rand des Bootes hinauf, um dort nach kurzer Zeit vermeintlich zu sterben. Plötzlich bewegt sie sich nicht mehr. Nach einiger Zeit bricht

aber der trockene, braune Panzer auf und ein funkelndes Tier tritt hervor. Eine Libelle! Eine glitzernde, zarte Libelle, die sich in die Luft erhebt, die aus einer Lebenswelt in ein völlig neues Dasein tritt! Den Himmel, die Berge, die Bäume... Das alles hat sie aus dem Wasser heraus noch nie zuvor gesehen, sich nicht vorstellen können, weil es so unglaublich anders ist, als die Welt, die sie zuvor umgeben hat. Ins Wasser zurück kann sie nicht! Auch nicht den Larven, ihren Freunden, davon berichten! Und diese können sich sicher nicht vorstellen, was aus ihrem verschwundenen Freund geworden ist!! Welch schönes Bild für den Tod! Ein Kind sagte dann: "Das ist wirklich sehr kompliziert, sich etwas vorzustellen, das man überhaupt noch nie gesehen hat! Wenn ich und alle Menschen, die ich sehe, drei Beine haben, kann ich mir nicht vorstellen, dass es vielleicht irgendwo Menschen mit vier Beinen gibt!" Logisch, oder?

Unser Glaube aber lehrt uns zu Vertrauen! Vertrauen, dass der Tod nicht das Ende ist! Die Schnipp-Schnapp-Schere des Todes mag unsere physischen, messbaren, wissenschaftlich untersuchbaren Sinne (Hören, Sehen, etc.) durchschneiden, unsern Körper in fruchtbare Erde verwandeln, aber wie sollte diese Schere etwas durchtrennen, das unsichtbar ist? Unsere Seele... Diese Verbindung kann der Tod nicht durchtrennen. Wir sind eingeladen zu vertrauen, aber auch eingeladen ein Leben lang darüber nachzudenken... Neugierig zu sein... Wie Kinder, die Heiligabend neugierig durchs Schlüsselloch im Wohnzimmer schauen, um einen Blick auf den geschmückten Baum, auf die Geschenke, vielleicht auch aufs Christkind zu erhaschen. Und durch das Schlüsselloch doch immer nur einen Teil den großen Ganzen sehen.

Es ist schon eigenartig mit den Kindern mitten im warmen, blühenden und grünen Sommer über den Tod zu sprechen. Aber vielleicht ist das auch eine Seite dieser „Corona“-Zeit, dass sie die Gegenwärtigkeit des Todes, die Angst davor, aber auch das Vertrauen auf einen wie auch immer gearteten guten „Zustand“ danach so sehr in unseren Alltag gezogen hat. Nicht mehr so verdrängt und zur Seite geschoben...

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und Gesundheit! Und dass die 17 Erstkommunikationskinder im September gemeinsam ein wunderbares Erstkommunikationsfest mit all ihren Lieben feiern dürfen!

*Sandra Tridade*

## Kalender Juli/August 2020

|                  |  |
|------------------|--|
| <b>04.07. Sa</b> | 18:00 Vorabendmesse                                    |
| <b>05.07. So</b> | 10:00 Hl. Messe  |
| <b>11.07. Sa</b> | 18:00 Vorabendmesse                                    |
| <b>12.07. So</b> | 10:00 Hl. Messe  |
| <b>18.07. Sa</b> | 18:00 Vorabendmesse                                    |
| <b>19.07. So</b> | 10:00 Hl. Messe  |
| <b>25.07. Sa</b> | 18:00 Vorabendmesse                                    |
| <b>26.07. So</b> | 10:00 Hl. Messe  |
| <b>01.08. Sa</b> | 18:00 Vorabendmesse                                    |
| <b>02.08. So</b> | 10:00 Hl. Messe  |
| <b>08.08. Sa</b> | 18:00 Vorabendmesse                                    |
| <b>09.08. So</b> | 10:00 Hl. Messe  |
| <b>14.08. Fr</b> | 18:00 Vorabendmesse                                    |
| <b>15.08. Sa</b> | <b>Maria Aufnahme in den Himmel</b><br>10:00 Hl. Messe |
| <b>16.08. So</b> | 10:00 Hl. Messe  |
| <b>22.08. Sa</b> | 18:00 Vorabendmesse                                    |
| <b>23.08. So</b> | 10:00 Hl. Messe  |
| <b>29.08. Sa</b> | 18:00 Vorabendmesse                                    |
| <b>30.08. So</b> | 10:00 Hl. Messe  |

### Vorschau

|                  |  |
|------------------|--|
| <b>27.09. So</b> | <b>Erntedankfest</b><br>10:00 Hl. Messe<br>mit Blasmusik |
|------------------|--|

### Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für Juli 2020

Dass die Familien unserer Tage mit Liebe, Respekt und Rat begleitet werden.

Wir nehmen uns Zeit.  
Wir helfen Ihnen.



RAT UND HILFE VON 0 BIS 24 UHR

Tel.: (01) 769 00 00 [www.bestattung-pax.at](http://www.bestattung-pax.at)

**KINDERÄRZTIN**  
Dr. Sophie Zacherl-Wightman  
1190 Wien • Sieveringer Straße 9 • Tel. 320 10 30  
KFA, Wahlärztin und privat [www.meinekinderarztin.at](http://www.meinekinderarztin.at)

**BABY AND YOU**  
liebevoll begleitet, kompetent unterstützt

**NATALIE GROISS**

Dipl. Kinderkrankenschwester  
IBCLC Still- und Laktationsberaterin



Erste Hilfe Kurs  
Trageberatung  
Babymassage  
Stillberatung  
0676/ 831 12 769

[www.babyandyou.at](http://www.babyandyou.at)  
natalie.groiss@babyandyou.at

### IHRE WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

**Wirtschaftstreuhänder**  
Reinhard Blümmel · Steuerberater  
A-1190 Wien, Sieveringer Straße 90  
T +43 1 320 59 85 - [bluemmel@iwth.at](mailto:bluemmel@iwth.at)  
**PERSÖNLICH · FREUNDLICH · KOMPETENT**

### Allgemeine Messordnung:

|                    |           |
|--------------------|-----------|
| Sonn- und Feiertag | 10:00 Uhr |
| Dienstag           | 08:00 Uhr |
| Mittwoch           | 18:00 Uhr |
| Donnerstag         | 08:00 Uhr |
| Freitag            | 08:00 Uhr |
| Samstag (VA)       | 18:00 Uhr |

Die Wochentagsmessen finden in der Leopoldskapelle bzw. bei mehr als einen Teilnehmer in der Kirche statt.

### Todesfälle:

*Frau Irmgard Pawlinetz*  
*Herr Herbert Ibl*  
*Herr Dr. Robert Draskovits*

### Sprechstunden des Priesters:

**Vom 13. Juli bis 13. August entfallen die Sprech- und Kanzleistunden!**

**Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr**  
(P. Dariusz)

**Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr**  
(P. Dariusz)

**Kanzleistunden:**  
**Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr**  
(Pfarrsekretärin Frau Stanglberger)

**Freitag 09:00 – 11:00 Uhr**  
(Frau Erika Klöpfer)

**Telefonseelsorge: 142**



**CAFE NEST**  
DAS KLEINE CAFE IN SIEVERING  
MI TTWOCH BIS SONNTAG 09 - 22 UHR  
SIEVERINGER STR. 116A  
[WWW.CAFENEST.AT](http://WWW.CAFENEST.AT)

**SCHLOSSEREI KRUTISCH**  
Schlosserei W. Krutisch Ges.m.b.H.  
1190 WIEN, Sieveringer Str. 80  
Tel. 01/320 15 81  
email: [office@schlosserei-krutisch.at](mailto:office@schlosserei-krutisch.at)  
[www.schlosserei-krutisch.at](http://www.schlosserei-krutisch.at)



immobilien | verwaltung | vermittlung | beratung